

[Pdf free] Das verschwundene Land

## Das verschwundene Land

Von Astrid Lindgren

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #44372 in BcherVerffentlicht am: 2007-10Abmessungen: 8.50 x .67b x 5.75l, Einband: Gebundene Ausgabe104 Seiten | File size: 24.Mb

**Von Astrid Lindgren : Das verschwundene Land** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das verschwundene Land:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes Buch fr schne StundenVon BlackanddeckerWer ein schnes Buch zum versinken sucht ist hier an der richtigen Stelle . Nicht nur die Kinderbcher sind toll sondern auch die Biographie sind ein muss fr Astrid Lindgren Fans !! Sehr schn zu lesen !!14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ungemein interessant!Von Stefan ErlemannDas verschwundene Land ist das Land der Kindheit. Genauer das der Kindheit von Astrid Lindgren. Im schwedischen

Originalheit dieses Buch: "Samuel August från Sevedstorp och Hanna i Hult". Und die ersten fünfzig Seiten dieses Buches ist deren Geschichte: Ihr Vater Samuel August verliebte sich als Dreizehnjähriger in ein neunjähriges Mädchen, dass einige Reihen vor ihm im Gemeindehaus von Pelarne während einer Revisionsprüfung vor ihm sa. "Ich sah dich, und seit diesem Tage ich einzig dich auf Erden seh" waren wohl seine Worte gewesen - und noch mit 94 Jahren, kurz vor seinem Tode, lange schon Witwer galten diese Worte. Doch es war ein langer Weg dorthin. Samuel war ein einfacher und armer smländischer Bauernjunge und mit dem Tag dieser Prüfung war sein Schulleben zu Ende und er wurde Knecht bei seinem Onkel. Eine elendige Plackerei, ohne Unterschiede, ewig gleich, alle Tage wie die anderen begann - nur in den Wintermonaten unterbrochen, in denen er einen Kurs an der Volkshochschule besuchen konnte. Doch ein Tag sollte sein Leben verändern. Im August 1894 ging er heim nach Sevedstorp. Das waren 20 Kilometer und er war erst spät in der Nacht zu Hause. Er ging sofort zu seiner Mutter und sagte ihr, dass der Pfarrhof Ns bei Vimmerby zu pachten sei und der Vater solle es versuchen! Ein verrückter Vorschlag, denn viele wollten diesen Hof pachten und Samuel August und seine Eltern waren arm, konnten nichts außer ihrer Arbeitskraft bieten. Doch der Großvater, der Vater seiner Mutter, schloss sich dem Plan an: "Wenn der Junge es will, tut es", waren seine Worte. Wie durch ein Wunder sprach ein Mann für diesen Plan: Ausgerechnet der Vater des Mädchens, in die sich Samuel August so unsterblich verliebt hatte. Und so kam es: Der Hof wurde gepachtet. Doch der Weg zu seiner großen Liebe war noch weit, denn das kleine Mädchen wurde zur wunderschönen Frau und Samuel war immer noch ein gewöhnlicher Bauernsohn ohne eigenen Besitz. Eine arrangierte Heirat schlug er aus, denn er konnte an niemand anderes mehr denken als an seine Hanna und er litt weiter vor sich hin. Doch auf einer Hochzeitsfeier sprach ihn Hanna an und ging mit ihm spazieren. Doch wieder traute er sich nicht, ihr zu sagen, was er für sie empfand. Noch zwei weitere Jahre vergingen ehe Hanna ihn ehrte und einer Heirat zustimmte. Dann erst erzählt Astrid Lindgren von ihrer eigenen Kindheit und dem verschwundenen Land, den Bächen und Wäldchen, den Pferdewagen und Waschubern, dem Baden und geschrubbt werden, den harten Zeiten und den Armenhuslern, die durchs Land zogen, den Landstreichern und den Festen. Und von einer Küche in der sie, kaum fünf Jahre alt, "vom Tier zum Menschen" wurde. Denn dort wurden ihr die ersten Geschichten vorgelesen und niemals vergaß Astrid diese Küche und ihre lebenslange Liebe zu Geschichten. Zu guter Letzt wendet sich Astrid Lindgren an alle Autoren, die Kinderbücher schreiben möchten. Die - sie schrieb dieses Buch mit 73 - ironischen "Rezepte" sind köstlich und unwiederholbar, man muss sie wohl selber lesen! Letztlich sagt sie, das man zu einem guten Geschichtenerzähler und Kinderbuchautor wird, "wie ein Mensch Araber oder Chinese wird" - in dem man eben ein guter Autor ist - lernen kann man es ihrer Meinung nach nicht! Dieses liebenswerte Buch ist ein Kaleidoskop wertvoller Erinnerungen. Bei jedem Lesen sprechen einen andere Details an, werden andere Seiten wichtig. Mit leisem Humor und klarer, einfacher Sprache schildert sie Lebensweisheiten, die für ihren Vater galten und hoffentlich für immer Geltung haben, auch wenn sie traurig ist über die gewaltigen Veränderungen mit denen vor allem die Kinder zu leben haben. Denn das wird in jeder Zeile deutlich: Ihr geht es immer um die Kinder. Mit einer ihrer wichtigsten Bitten schließt ich diese Rezension: Wenn ihr eure Kinder verstehen wollt, lest mit ihnen Geschichten! In diesem Sinne sollte man auch dieses Buch kaufen und es dem Kind in einem selbst vorlesen. Stefan Erlemann 19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kindheit einer gefeierten Kinderbuchautorin! Von cl.borries Astrid Lindgren Das verschwundene Land Oetinger ISBN 3789141682 Es gibt wohl kaum einen Bürger unserer Zeit, dem der Name Astrid Lindgren nichts sagt! Sie hat ihre Kindheitserinnerungen aufgeschrieben, und zu ihrem 100. Geburtstag sind sie neu herausgegeben worden. Wenn man diese liest, wird einem schnell klar, woher sie ihre Phantasie und ihre Heiterkeit genommen hat, mit der sie die schönsten Kinderbücher ihrer Zeit geschrieben hat. Pipi Langstrumpf ist ja bis heute in fast jedem Kinderzimmer zu finden. Astrid Lindgrens eigene Kindheit stand unter dem guten Stern glücklicher Eltern, die ihren Kindern das wichtigste Gut gegeben haben, das man seinen Kindern mitgeben kann: Geborgenheit und Freiheit! Sie wuchs mit ihren Geschwistern in der warmen Gewissheit auf, dass die Eltern innig verbunden waren, und die Liebe alle ihre Kinder mit einschloss. Im Kreise der Familie auf dem bäuerlichen Hof der Eltern lie es sich gut und fröhlich leben. Die Mutter erzog die Kinder, der Vater mischte sich nicht ein. Sie war großzügig, ließ ihnen freien Raum, zankte nicht und Schelte gab es auch nicht. Gehorchen aber lernten die Kinder früh. Die Kinder wurden zum Helfen angehalten und mussten ihre Aufgaben erfüllen, da gab es kein Pardon. Insofern war die Mutter eine ideale Erzieherin: sie gab Freiheit so viel wie möglich und war konsequent, da wo es nötig war. Und dann ist Astrid Lindgren plötzlich zehn Jahre alt, geht in die Oberschule und ihr Lesehunger kennt keine Grenzen! An die genannten Titel wird sich jeder Erwachsene erinnern, der im letzten Jahrhundert in seiner Jugend zu den Leseratten gehörte. Viele bekannte Titel der Weltliteratur werden da erwähnt. Sie singt ihrer kleinen Schwester zum Einschlafen Bücher vor, um bei ihrer Lektüre bleiben zu können. Aber selber Bücher schreiben, --nein, das wollte sie nie! Als sie sich im Alter von 37 Jahren einen Fuß verstauchte und liegen müde, da erst fing sie an, Bücher zu schreiben. Und hörte nimmer auf, möchte man zuletzt hier sagen! Sie wurde eine gefeierte Kinderbuchautorin, deren Bücher auch nach ihrem Tod hoffentlich noch lange von bleibendem Bestand sein werden.

Pressestimmen "Die Kindheitserinnerungen der "bekanntesten Kinderbuchautorin der Welt" (Die

Zeit) Kurzbeschreibung Das verschwundene Land, von dem Astrid Lindgren erzählt, ist das glückliche Land ihrer Kindheit. Sie erinnert sich an die Kinderspiele und daran, wie sie mit ihren Eltern und Geschwistern auf dem Hof nahe der schwedischen Kleinstadt Vimmerby in Småland aufwuchs. Sie schreibt von Mägden und Knechten, von Armenhülern und Landstreichern - und von der Liebesgeschichte ihrer Eltern, die irgendwann im Jahr 1888 begann und ein ganzes Leben lang dauerte ... "Eine bezaubernde Liebesgeschichte" (Sddeutsche Zeitung) "Astrid Lindgrens Jugendzeit ist von unvergleichlichem Zauber." (Die WELT) Der Verlag über das Buch Die berühmteste Kinderbuchautorin der Welt schreibt in ihrem einzigen Buch für Erwachsene über die Liebes- und Lebensgeschichte ihrer Eltern, über die Menschen, die sie zu ihren literarischen Gestalten angeregt haben, wie Pippi Langstrumpf geboren wurde und was sie zu einer Kinderbuchautorin hat werden lassen. Querelles Vor einem Jahr starb Astrid Lindgren, Autorin von Büchern wie Pippi Langstrumpf und Michel von Lönneberga. Wer ein Fan dieser Geschichten ist, wird auch ihr Buch Das verschwundene Land lieben. Hier schildert die Autorin ihre eigene Vergangenheit. So erfährt der Leser die Liebesgeschichte ihrer Eltern oder wie Lindgren in Kristins Küche die Welt der Bücher für sich entdeckte. ZDFtext Das Herzstück des Bändchens bildet die Liebesgeschichte der Eltern. Lindgren verfasst sie als Liebeserklärung an Mutter und Vater. Das zu lesen behrt: altmodisch und dabei von einer ganz einfachen Wahrheit, die niemanden kalt lassen kann. WAZ